Förderinfo 6/2025

Antragstermin: 01.07.2025

Sitzungstermin: 25.08.2025

Projektkommission für Stoffentwicklung

Wolfgang Fischer (Ersatzmitglied Regie)

Erich Lackner (Ersatzmitglied Produktion)

Sebastian Markt (Ersatzmitglied Verwertung)

Der Bereich Drehbuch konnte aus Zeitgründen nicht besetzt werden.

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfänger-*innen.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	90		43,45	48%	46,55	52%	1 247 200	100%	592 967	48%	654 233	52%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	3 000	100%	-	-
Stoffentwicklung ges.	90	100%	43,45	48%	46,55	52%	1 250 200	100%	595 967	48%	654 233	52%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	45		24,12	54%	20,88	46%	628 000	100%	330 417	53%	297 583	47%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	3 000	100%	-	-
Stoffentwicklung ges.	45	100%	24,12	54%	20,88	46%	631 000	100%	333 417	53%	297 583	47%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	64		26,28	41%	37,72	59%	882 300	100%	352 400	40%	529 900	60%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	3 000	100%	-	-
Stoffentwicklung ges.	64	100%	26,28	41%	37,72	59%	885 300	100%	355 400	40%	529 900	60%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	19		6,95	37%	12,05	63%	271 500	100%	98 250	36%	173 250	64%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 000	100%	3 000	100%	-	-
Stoffentwicklung ges.	19	100%	6,95	37%	12,05	63%	274 500	100%	101 250	37%	173 250	63%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

²Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ANTON

Drama

Förderungsempfänger*in: RAUMZEITFILM Produktion KG

Drehbuch & Regie: Elsa Kremser, Levin Peter

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Als der österreichische Model-Newcomer Anton in der chinesischen Modemetropole Guangzhou unter tragischen Umständen ums Leben kommt, begibt sich seine Mutter auf eine stille Reise durch die Schatten seiner letzten Tage – und stößt dabei auf die Spuren einer rätselhaften Affäre.

BURLI

Komödie

Förderungsempfänger*in: Bianca Gleissinger

Drehbuch & Regie: Bianca Gleissinger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

13.500 Euro

Als ihr Sohn Benedikt von der Anklage des sexuellen Missbrauchs freigesprochen wird, will Mutter Elisabeth seinen Ruf wieder reinwaschen. Sie gerät dabei sowohl mit ihrer eigenen Tochter Ronja als auch der Anklägerin Frieda auf Kriegsfuß.

CAORLE

Komödie

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Flo Lackner

Dramaturgie: Loredana Rehekampff

Referenzmittel:

13.000 Euro

Als ein altes Urlaubsfoto Papa Erwin an eine vergrabene Zeitkapsel erinnert, wird aus dem geplanten Kalifornien-Trip ein chaotischer Familienurlaub an der Adria – inklusive aller Skurrilitäten, die ein Hausmeisterstrand zu bieten hat, und einer überraschend berührenden Reise in die Vergangenheit.

CHAOS

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Anna-Nitaya Laimanee

Drehbuch: Anna-Nitaya Laimanee

Dramaturgie: Vic So Hee Alz

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Laura schämt sich für ihre arbeitslose Messie-Mutter und die chaotische Substandard-Wohnung. Im Gymnasium versucht sie mit aller Kraft mit den Wohlstandskids mitzuhalten und fürchtet sich vor dem Tag, an dem sie ihr Zuhause offenbaren muss. Obendrein kündigt ihr thailändischer Vater seine Rückkehr nach Europa an – unnötig, findet Laura, sie hat schließlich gelernt, ohne ihn auszukommen.

DIE DEMONSTRATION

Drama

Förderungsempfänger*in: Kálmán Nagy

Drehbuch & Regie: Kálmán Nagy

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Tilda, einst ein gefeierter Star der ungarischen Bühne, hat mit ihren Teenagerkindern in Berlin ein neues Leben aufgebaut. Doch als ihr 17-jähriger Sohn während einer Demonstration in eine gewaltsame Auseinandersetzung gerät und ein Video davon viral geht, wird die Familie über Nacht zum Ziel von Hass, öffentlicher Verurteilung und wachsender Bedrohung. Alles, was sie sich in der neuen Heimat aufgebaut haben, steht plötzlich auf dem Spiel ebenso wie ihr Gefühl von Sicherheit und Dazugehörigkeit.

EL DORADO

Krimi

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Jim Holderied

Dramaturgie: Loredana Rehekampff

Referenzmittel:

13.000 Euro

Wien, Silvester 1899: Ein verstoßener Adelige, ein ehemaliger Einbrecher und eine bunt zusammengewürfelte Gruppe an Außenseitern wollen bei einer prunkvollen Neujahrsfeier der High Society der Jahrhundertwende den sagenumwobenen Schatz von El Dorado ergaunern.

ENGELN

Drama

Förderungsempfänger*in: Veronika Franz, Severin Fiala

Drehbuch & Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Dramaturgie: Jakob Pretterhofer

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Vor 36 Jahren schockierte der Fall der "Todesengel von Lainz" nicht nur Österreich, sondern die Weltöffentlichkeit. Vier Hilfskrankenschwestern hatten mindestens 49 Menschen im Dienst ermordet. Doch wie hatte es dazu kommen können?

FAMILY

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: pooldoks Filmproduktion GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Katharina Weingartner, Chioma Onyenwe

Dramaturgie: Selina Ukwuoma

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Eine poetische und politische Reise zwischen Nigeria und Österreich: FAMILY entwirft Familie jenseits des westlichen Ideals der Kleinfamilie neu – und bringt matrilineare Vermächtnisse, queere Verwandtschaft und kollektive Fürsorge als kraftvolle, lebendige Alternativen zur patriarchalen Tradition zum Vorschein.

FISCHE UND ROBBEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Klemens Hufnagl

Drehbuch & Regie: Klemens Hufnagl

Dramaturgie: Julia Drack

Selektive Zusage:

12.500 Euro

Ivan, ein ehemaliger Basketballstar, lebt ein Doppelleben zwischen familiärer Verantwortung und kriminellen Abhängigkeiten. Während er sich liebevoll um seine Enkeltochter kümmert, manipuliert er im Auftrag der Wettmafia Spiele in der österreichischen Basketballliga. Als seine Tochter ungewollt hineingezogen wird, droht sein Kartenhaus einzustürzen. Der Druck wächst, die Schulden auch und Ivan kämpft gegen eine Vergangenheit, die ihn nicht loslässt. Ein Charakterdrama im Sportmilieu über Spielsucht, Familie und den Versuch, am Abgrund Haltung zu bewahren.

FÜR EINE HANDVOLL KRYPTONIT

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Andreas Schmied

Drehbuch: Andreas Schmied

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Ein todkranker Stahlarbeiter überredet seine beiden besten Freunde zu einem letzten, verzweifelten Akt der Solidarität: einem Banküberfall. Was als verrückte Rettungsmission für seine Familie beginnt, wird zu einem irrwitzigen und schwarzhumorigen Himmelfahrtskommando über Freundschaft, Schuld und den Mut, das Leben nicht kampflos herzugeben. Ein düster-komisches Spiel um Geld, Loyalität und den Mut, das Richtige zu tun, wenn man nichts mehr zu verlieren hat.

DER GESANG DER SIRENEN

Horror

Förderungsempfänger*in: Paul Ertl

Drehbuch & Regie: Paul Ertl

Dramaturgie: Magda Woitzuck

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Etwas ruft nach Maria eine Stimme aus den Tiefen der Donau. Als sie sich in den wilden Donau-Auen wiederfindet, beginnt ihr Körper sich unaufhaltsam zu verändern. Denn was hier in den Tümpeln lauert, will unwiderruflich Teil von ihr werden.

GILGAMESCH

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FlairFilm GmbH & Co KG

Drehkonzept: Juliana Neuhuber, Ines Häufner

Regie: Juliana Neuhuber, Peter Drössler

Dramaturgie: Christian Stiegler, Peter Drössler

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Während Milliardäre den Orbit mit Satelliten überfluten und die Gefahr des Kessler-Effekts die Erde an den Rand des digitalen Stillstands treibt, sucht eine Allianz aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft nach der „Fliehkraft“, die uns aus der zerstörerischen Fortschrittsspirale in eine nachhaltige Zukunft katapultiert.

GRASP

Drama

Förderungsempfänger*in: Pipi Fröstl

Drehbuch: Pipi Fröstl

Dramaturgie: Kathrin Resetarits

Selektive Zusage:

15.000 Euro

GRASP erzählt vom Greifen, nicht vom Erreichen. Neben Maria ringen auch andere mit ihrem Körper und dem Bedürfnis, diesen in den Griff zu bekommen. Doch dabei klammern sie sich an Vorstellungen, die nicht zu fassen sind ...

DER HÄUPTLING

Satire

Förderungsempfänger*in: Andreas Schmied

Drehbuch: Andreas Schmied, Elisabeth Schmied

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ein alternder Bundeskanzler, der zunehmend den Bezug zur Realität verliert, kämpft inmitten eines politischen Skandals und absurder Intrigen darum, seine Macht zu behalten, während ihn surreale Visionen eines Häuptlings heimsuchen und seine Welt in Chaos versinken lassen.

HELDENPLATZ

Drama

Förderungsempfänger*in: Thomas Roth

Drehbuch & Regie: Thomas Roth

Dramaturgie: Katrin Roth-Fuchs

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als der weltberühmte österreichische Autor Thomas Bernhard 1988 ein Theaterstück zur 80-Jahr-Feier der Republik schreibt, löst er mit dem Drama HELDENPLATZ den bis heute größten Kulturskandal in der Geschichte des Landes aus.

HUNGER

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Severin Fiala

Drehbuch: Severin Fiala

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Dramaturgie: Veronika Franz

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ein Obdachloser und sein Hund hungern, fast verhungern sie. Bis der Obdachlose sich unabsichtlich in den Finger schneidet und merkt: Sein Hund liebt Blut. HUNGER, ein groteskes Horrormärchen über die Weitergabe von Liebe, Grauen und Gnade.

KLAUS

Biopic

Förderungsempfänger*in: Markus Schleinzer, Alexander Brom

Drehbuch: Markus Schleinzer, Alexander Brom

Regie: Markus Schleinzer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

KLAUS ist ein Coming-of-Age-Musical mit Mockumentary und Animationsfilm-Anteilen, in dem New Wave auf die Disco-Beats der späten 70er Jahre treffen wird.

KONTAKTLOS

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Daniel Wunderer

Drehbuch: Daniel Wunderer

Dramaturgie: Veronika Franz, Severin Fiala

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Auf Geschäftsreise nach Polen checkt eine menschenscheue Projektleiterin in ein kontaktloses Airbnb ein. Während sie sich tagsüber durch Meetings quält, bemerkt sie nachts im Nebenzimmer eine mysteriöse Präsenz, für die sie eine gefährliche Obsession entwickelt.

DER LETZTE TAG DER STERNE

Psychothriller

Förderungsempfänger*in: Sarah Wassermair

Drehbuch: Sarah Wassermair

Dramaturgie: Michael Schreckenberg

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Cora wird von ihren entfremdeten Eltern angeheuert, um einer fundamentalchristlichen Sekte beizutreten und dort ihre Schwester zu finden. Sie hält sich selbst immun für die Psychospiele, die der Anführer der Truppe spielt – und das ist ihr erster Fehler.

LOU

Drama

Förderungsempfänger*in: Sofia Exarchou

Drehbuch & Regie: Sofia Exarchou

Dramaturgie: Rinio Dragasaki

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Nach einem psychischen Zusammenbruch flieht die ehemalige Kinderdarstellerin LOU (29) aus ihrer Heimatstadt und schließt sich einer reisenden Wohltätigkeitstour durch Frankreich an. Was als zerbrechliche Rückkehr in die Außenwelt beginnt, verwandelt sich allmählich in einen performativen Zusammenbruch – zwischen Glitzer und Schweigen, inszeniertem Mitgefühl und vergrabenen Traumata.

MARCUS UND FRANZISKA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Johann Seebacher, Franziska Mahou

Drehkonzept: Johann Seebacher, Franziska Mahou

Regie: Hans Seebacher

Dramaturgie: Malina Nwabuonwor

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Marcus Omofuma starb gewaltsam vor 25 Jahren in Gewahrsam dreier österreichischer Fremdenpolizisten. Er wurde zum Symbol für die Gewalt gegen Flüchtlinge und zum Symbol für den Widerstand dagegen. Seine deutsche Tochter Franziska sucht nach der Geschichte ihres Vaters, um so ihre eigene Identität zu verstehen.

MEMO

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Sabine Hiebler

Drehbuch: Sabine Hiebler

Regie: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

Dramaturgie: Gerhard Ertl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Für fünf Menschen wird eine Demenzdiagnose zum Besten, was ihnen passieren konnte. In einer Demenz-WG erfinden sie sich neu. Tragisch, absurd und komisch denn: Der Geist wird erst frei, wenn er aufhört Halt zu sein. (Franz Kafka)

NETZ

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Julia Gutweniger, Florian Kofler

Drehkonzept & Regie: Julia Gutweniger, Florian Kofler

Selektive Zusage:

15.000 Euro

NETZ ist eine filmische Erkundung entlang österreichischer Stromleitungen – eine dokumentarische Reise in die Arbeitswelten der Elektrizität. Der Film zeigt die Menschen, die unsere Energieversorgung sicherstellen, gewährt seltene Einblicke in ihren Alltag und erforscht im Spannungsfeld der kritischen Infrastruktur Strom das vielschichtige Verhältnis von Technik, Natur und Gesellschaft.

NICKERBACHER – THE FUNNIEST DRAGON

Animationsfilm

Förderungsempfänger*in: arx anima animation studio Gesellschaft m.b.H

Drehbuch: Nuria González Blanco

Regie: Verena Fels

Dramaturgie: Dunja Bernatzky

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

In dieser auf den Kopf gestellten Märchenkomödie beschließt der Drache Nickerbacher, der lieber Witze erzählt, als die Menschen zu erschrecken, sich mit einer eigenständigen Prinzessin und einem leicht zu überzeugenden Prinzen zusammenzutun, um es auf die große Comedy-Bühne zu schaffen, doch sein Weg wird schnell zu einem Kampf um Akzeptanz, als er mit den Vorurteilen der Welt konfrontiert wird.

OLD INCLUSIVE

Komödie

Förderungsempfänger*in: Orbrock Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Maja Brandstetter

Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff

Dramaturgie: Ulrich Gehmacher

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Die 66-jährige Lotte erklärt sich bereit, statt ihrer erkrankten Tochter, mit deren Kindern in den gebuchten All Inclusive Urlaub zu fahren – ohne zu ahnen, dass ihr entfremdeter Ex-Mann mit von der Partie ist.

ORGANIC

Thriller

Förderungsempfänger*in: Geraldine Bajard

Drehbuch: Geraldine Bajard

Dramaturgie: Sean Robert Dunn

Referenzmittel aus Incentive Funding:

9.000 Euro

In a society where youth equals power, Elra, a performance artist, slips into a privileged circle obsessed with biotech perfection, a world where silence hides a dark hunger, and the high price they quietly pay to stay untouched by time.

DER PROBLEMLÖSER

Krimi

Förderungsempfänger*in: Anoushiravan Mohseni

Drehbuch: Anoushiravan Mohseni

Selektive Zusage:

13.000 Euro

Ein Ex-Ermittler arbeitet im Hintergrund, wo offizielle Stellen versagen, diskret, kompromisslos und mit eigenen Methoden. Als ein Auftrag persönliche Spuren berührt, wird daraus mehr als ein Job.

REIF FÜR DIE INSEL

vormals: "Veggies on the move"

Animationsfilm

Förderungsempfänger*in: Edgar Honetschläger

Drehbuch: Edgar Honetschläger

Dramaturgie: Yukika Kudo-Taguchi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

REIF FÜR DIE INSEL wird ein Animationsfilm über eine Gemüsetruppe, die über das Leben danach sinniert. Angetrieben vom Verlust guter Freunde befreien sie sich von der Erde, in der sie stecken, und begeben sich auf ein halbsbrecherisches Abenteuer, um ihre Freunde auf einer fernen Insel wiederzufinden.

REQUIEM FÜR EINEN GLETSCHER Mittelerhöhung /1

Drama

Förderungsempfänger*in: Stephanie Falkeis

Drehbuch & Regie: Stephanie Falkeis

Dramaturgie: Olivia Hetreed

Erhöhung selektive Mittel:

3.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

15.000 Euro

Die erfolgreiche Gletscherforscherin Nora wird nach langer Abwesenheit in ihr Heimatdorf berufen, um ein Gutachten über den nahegelegenen Gletscher zu erstellen. Die Gemeinde erhofft sich grünes Licht für den Bau eines Skigebiets. Noras wissenschaftliche Unabhängigkeit gerät gleich von mehreren Seiten unter Druck, da sie schon bald von ihrer aktivistischen Mutter, die die Zerstörung des Gletschers um jeden Preis verhindern will, herausgefordert wird.

RICH KID

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Wildwood Films & Creatives GmbH

Drehbuch: Jonathan Schwab, Simon Seeliger

Regie: Sascha Köllnreitner

Dramaturgie: Jule Kubica

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ein selbstverliebter Milliardärssohn mit Tik Tok Kanal will Österreich den sozialen Frieden bringen und wird dabei zur unfreiwilligen Satire-Figur. Eine "First-Class" Mockumentary zwischen Content, Kaviar, und Klassenkampf.

SCHATTEN/SHADE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: pooldoks Filmproduktion GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Katharina Weingartner

Dramaturgie: Selina Ukwuoma, Monika Bernold

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

10.000 Euro

Auf Rusinga Island in Kenia wächst der Wald zurück und überwuchert koloniale Narben. In Wien Ottakring nimmt eine Nachbarschaft den Kampf gegen Hitzestress und städtische Gleichgültigkeit auf. SCHATTEN/SHADE ist ein Film über ökologische Gerechtigkeit, radikale Fürsorge und die Rückeroberung von Boden und Erde.

SCHWESTERN

Drama

Förderungsempfänger*in: FlairFilm GmbH & Co KG

Drehbuch: Ines Häufler, Juliana Neuhuber

Regie: Juliana Neuhuber

Dramaturgie: Peter Drössler

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Als das Landei FELI (32) nur Stunden vor dem Countdown erfährt, dass sich eine gefährliche Weltraumschrott-Wolke auf der geplanten Flugbahn ihrer älteren Schwester, der erfolgreichen Astronautin MEL (35), befindet, stößt sie auf das kalkulierte Schweigen skrupelloser Politiker und gewissenloser Konzerne, die den historischen Raketenstart zum Mond um jeden Preis durchziehen wollen. Gemeinsam mit einem Astrophysiker riskiert Feli alles, um den Start zu stoppen und ihre Schwester zu retten.

SORRY NOT SORRY

Komödie

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Peter Slavin

Dramaturgie: Loredana Rehekampff

Referenzmittel:

7.000 Euro

Ein Ex-Playboy will seiner Freundin beweisen, dass er sich geändert hat – indem er sich bei all seinen verflossenen Liebschaften entschuldigt. Doch als er dabei auf eine alte Liebe trifft, merkt er, dass es schwieriger ist, mit der Vergangenheit abzuschließen, als gedacht.

DER TANZ UM DEN REIGEN

Historienfilm

Förderungsempfänger*in: Sarah Wassermair

Drehbuch: Sarah Wassermair

Dramaturgie: Michael Schreckenberger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Die Wiener Uraufführung von Arthur Schnitzlers REIGEN führt 1921 zu einem der größten Theaterskandale Österreichs – und zu einer der bis dahin größten politischen Krisen der noch jungen Ersten Republik.

THE LAST DAYS OF SUMMER

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Bernhard Wenger

Drehbuch: Bernhard Wenger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Anna und Dominik machen Urlaub auf einer griechischen Insel. Sie wirken wie ein glückliches, verliebtes Paar, sind einander nahe und genießen das Leben. Und doch ist irgendetwas eigenartig zwischen ihnen. Sie wissen, es wird ihr letzter gemeinsamer Urlaub sein. Denn danach trennen sie sich, das ist bereits beschlossene Sache.

UNTER STROM

Action-Film

Förderungsempfänger*in: Veronika Franz

Drehbuch: Veronika Franz

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Dramaturgie: Severin Fiala

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Der Film basiert auf der wahren Geschichte einer spektakulären Flucht: 1986 flieht Robert O. aus der ehemaligen Tschechoslowakei, damals Ostblock, über eine Starkstromleitung nach Niederösterreich.

VATER UND SOHN

Drama

Förderungsempfänger*in: Ruth Mader

Drehbuch & Regie: Ruth Mader

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Ein Vater und sein 8-jähriger Sohn verlassen in der Nacht vor der Delogierung ihre Wohnung. Sie suchen die Mutter auf, sie kann nicht helfen. Sie schlagen sich alleine durch und als ihnen das Geld ausgeht im Dieselkombi, im Wald. Junior wird krank. Der Zustand kann nicht aufrechterhalten werden.

VATHERS

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Florian Pochlatko

Drehbuch & Regie: Florian Pochlatko

Dramaturgie: Jasmin Baumgartner

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als Wendiâs (21) große Liebe ungeplant schwanger wird, ändert sich, nicht nur für ihn, schlagartig alles. Auch für sein gesamtes Umfeld. Denn er verschwindet spurlos über Nacht. Auf der Suche nach Antworten beschließt er, seinen eigenen, 10 Jahre zuvor ins Exil gegangenen Vater, zu stellen. Ohne es selbst noch zu merken läuft er Gefahr, die eigene Kränkung, das eigene Trauma von Verlust und Abwesenheit, zu wiederholen, nur diesmal selbst in der Rolle des jungen Vaters. Durchbricht er die Kette von trans-generationalen Trauma oder wird er sie reproduzieren?

DIE WAHRSTE WAHRHEIT

Komödie

Förderungsempfänger*in: Orbrock Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Maja Brandstetter

Regie: Olivia Retzer

Dramaturgie: Ulrich Gehmacher

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Um zu vertuschen, dass ihre Mutter ihren gewalttätigen Partner in Notwehr getötet hat, erfindet die 17-jährige Clara eine Entführung durch Außerirdische – ohne zu ahnen, dass sie damit ihr Dorf in die internationalen Schlagzeilen katapultiert.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BERTHA, ARTHUR UND MARIE

Biopic

Förderungsempfänger*in: Sandra Bohle

Drehbuch: Sandra Bohle

Regie: Mirjam Unger

Dramaturgie: Barbara Albert, Monika Willi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Am Höhepunkt ihres Ruhmes als unermüdliche Mahnerin des Friedens und globale Netzwerkerin durchlebt Bertha von Suttner – unbemerkt von der Welt – ihre größte private Krise. Ihr geliebter Arthur wendet sich einer Jüngerin zu, ihre pazifistische Lebensführung steht auf dem Prüfstand. Wird sie Frieden mit der Situation und ihrer größten Rivalin schließen können?

FORBIDDEN FRUIT

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Bianca Gleissinger

Drehbuch & Regie: Bianca Gleissinger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

9.000 Euro

Als ihre vermeintliche Oma – die zeitgleich die Erfinderin der Weight Watchers zu sein scheint – aus dem Jenseits zurückkehrt, um Bianca zu sagen, dass sie mal wieder dick geworden ist, keimt Wut in ihr auf: Wenn es um meinen Körper geht, warum muss dann eigentlich immer irgendwer mitreden?

GELSENZEIT

Drama

Förderungsempfänger*in: Camilla Feiks

Drehbuch: Camilla Feiks

Dramaturgie: Kathrin Resetarits

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Gelsenzeit am Campingplatz am See. Nora ist fast 14. Sie und ihre kleinen Geschwister verbringen zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder mehrere Tage am Stück mit ihrer lebenshungrigen Mama Verena, die gerade aus dem Knast entlassen wurde. Nora sucht sehnsüchtig nach Orientierung, die ihr Verena nicht bieten kann. Stattdessen findet sie sich in Situationen wieder, die ihre Haltung ihrer Mutter gegenüber auf die Probe stellen.

I'M NOT HERE TO MAKE FRIENDS

Psychothriller

Förderungsempfänger*in: Julia Niemann

Drehbuch & Regie: Julia Niemann

Dramaturgie: Geraldine Bajard

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Emmy joins a reality show where 15 women are supposed to fight for one man. But she quickly realizes the women couldn't care less about the man. They do fight, but for attention! They pull Emmy into the center of their twisted battle for the spotlight, where anything goes, as long as you stay authentic.

DIE PERLE

Komödie

Förderungsempfänger*in: Silvia Ambrosch-Wohlmuth

Drehbuch: Silvia Ambrosch-Wohlmuth

Dramaturgie: Martin Ambrosch

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Lisa, eine Pflegekraft, muss ihrer Auftraggeberin in deren österreichische Seevilla folgen. Dort treffen die beiden ungleichen Frauen auf eine sehr unkonventionelle Haushälterin, die dafür sorgt, dass die herrschenden Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden. Die Dienerin mutiert zur Herrin, die Herrin zur Dienerin...

PIZZERIA ANARCHIA – TEN YEARS AFTER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH

Drehkonzept & Regie: Michael Ginthör

Dramaturgie: Kurt Langbein

Referenzmittel:

15.000 Euro

Die Pizzeria ist ein Stück Popkultur, ein Urban Myth. Zehn Jahre nach ihrer Räumung entsteht ein poetischer Film über die Freiheit, die Geschichte selbst zu schreiben und die Utopie Wahrheit werden zu lassen.

ROSA

Drama

Förderungsempfänger*in: Studio Brauneis e.U.

Drehbuch: Sebastian Brauneis, Lily Ringler

Regie: Sebastian Brauneis

Selektive Zusage:

15.000 Euro

ROSA arbeitet anhand der Lebensgeschichte der jungen österreichischen Romni Rosa Herzenberger einen bislang ungesehenen Aspekt von nationalsozialistischer Verlogenheit auf. Rosa wird von Leni Riefenstahl für die rassistische Inszenierung ihres Films Tiefland missbraucht und verbringt fast ihr ganzes Leben in der perversen Scheinheilewelt der Propagandamaschinerie. Nach Beendigung der Dreharbeiten wird das 13-jährige Mädchen in Auschwitz ermordet. ROSA ist eine Parabel deren Enthüllungskraft naives Spiel und tödlichen Ernst gegenüberstellt und die nach der politischen Dimension inszenierter (Lebens-) Geschichten fragt.

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Die Form der gegenderten oder nicht-gegenderten Sprache der Inhaltsangaben entspricht jener der Einreichungen.

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 28.08.2025

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>